

Presstext

Kerim Seiler

„Floccinaucinihilipilification“

28. April – 7. Juli 2012

Öffnungszeiten:

Freitag 14 – 18 Uhr , Samstag 11 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Eine Nichtigkeitserklärung ist nicht angebracht. — Zheng

Die vierte Dimension ist ein undefinierter Bereich, in dem sich Objekte nach vier Koordinaten ausrichten: Nord/Süd, Ost/West, Oben/Unten, Ana/Kata. Es gibt unzählige Ansichten zur vierten Dimension. Eine davon besagt, dass die Koordinate der vierten Dimension (Ana/Kata) das ist, was es braucht, um zu lösen, was zu lösen ist.

Selten steigt eine weibliche Statue vom Sockel, sich zu rächen. Handelt es sich dabei aber um einen Mann, geht es praktisch immer darum, Unrecht zu begehen oder zu vergelten. Die Ansicht, die vierte Dimension sei ein Anagramm der ersten drei, hat damit nichts zu tun:

Fragen wir uns, was angemessen ist am Verhalten von Holzfiguren, die zusammen ein Alphabet bilden, wenn wir mit ihnen buchstabieren und dabei Vokale und gewisse Konsonanten auslassen und uns geistig Worte merken und diese Worte dann zu Wortketten reihen, aus denen knapp keine Sätze werden, sind wir versucht, uns auf ein Sofa fallen zu lassen, von dem aus wir auf der Veranda ein weitäugiges Kaninchen sehen würden. Das im Staub grasende Kaninchen könnte ein graues Fell haben und mit den Zähnen Schalen aufbrechen, die Nüsse freigeben. — Ludwig Schläfli

Nehmen wir an, eine vierte Dimension würde uns in unser Spiegelbild verwandeln. Dazu müsste es uns nur von Ana zu Kata drehen. Ausgehend vom Paradigma der Alphabetsbuchstaben, hat Kerim Seiler ein nichtalphabetisches System geschaffen, das sich um einen Buchstaben dreht, der nicht in Worten gefasst, sondern dessen Existenz nur von anderen Buchstaben abgeleitet werden kann. Dieser Buchstabe kann übergangslos Ausschmückungen annehmen oder ablehnen, mehrlagig oder verhüllt sein, aus einander klappen und freigeben oder als kauernder Mechanismus dienen. Seiler hat den Buchstaben mit keinem Vokabular bedacht; ein skrupelloser Beobachter könnte diese ideale Form leicht einstecken.

Verzerrt man die Koordinaten Ana und Kata, kann man im Inneren von scheinbar eingeschlossenen Dingen eine vierdimensionale Wesen sehen, das Inhalte freigibt, ohne das Behältnis vorher zu öffnen (zum Beispiel: Wein aus einer geschlossenen Flasche schenken). In der vierten Dimension kann man das perfekte Verbrechen begehen, indem man Ana und Kata benutzt, um Grenzen aufzulösen und einen Gegenstand zu befreien.

Ligaturen drücken Lärm aus, schwächen die Härte von Deutungen ab, erweitern sie, bewahren sie vor der Enthüllung. Seiler anerkennt den Holzbuchstaben als Verschleierer. Er kümmert sich nicht um das Problem der Ligaturen, die, vorhanden oder nicht, als Nonsens betrachtet werden und nur mit der Zeit Bedeutung erlangen könnten.

Angenommen die vier Dimensionen würden als Farben verflacht. Offensichtlich würde ein Tier aus einer Dimension seine spezifische Farbe erkennen aber andere nicht. Darüber hinaus würde es die Existenz von Tieren aus anderen Dimensionen nicht spüren.

— David Woodard